

Sommer – Newsletter 2025

Neues aus der ÖG-KJLF

Am 16. Mai 2025 fand das zweite digitale Vernetzungsfrühstück für KJL-Forscher*innen in Österreich statt. Das dritte digitale Vernetzungsfrühstück wird im Herbst/Winter 2025 stattfinden. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich unter ogkjlf@univie.ac.at anzumelden.

Die Ausgabe 61 unserer Zeitschrift *libri liberorum* ist bereits erschienen und auch [open access](#) verfügbar. Die Ausgabe 62 befindet sich im Druck und wird zeitnah ausgeliefert.

Alle Hefte sind auf [PHAIDRA](#), auf unserer [Homepage](#) und im Open Journal System ([OJS](#)) online abrufbar. Ab dem *libri liberorum* Heft 51 sind auch die einzelnen Artikel bei OJS abrufbar.

Jahrestagung 2025 der ÖG-KJLF

Save the Date

Die heurige Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung widmet sich dem Thema „Geschichtserzählende Kinder- und Jugendliteratur seit 1933“ und wird vom 24. bis 25. Oktober 2025 im Institut für Wissenschaft und Kunst (IWK, Berggasse 17/1, 1090 Wien) in Wien stattfinden. Die geplante Tagung rückt den historischen Roman für jüngere Leser*innen seit 1933 in den Fokus.



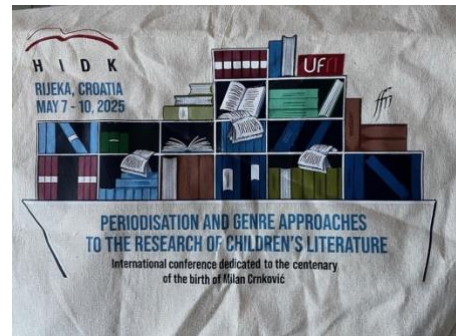
In diesem Rahmen wird auch eine kleine Feier zum 25jährigen Bestehen der ÖG-KJLF stattfinden. Nähere Informationen werden zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht.

Rückblick auf die internationale Konferenz

"Periodization and Genre Approaches to the Research of Children's Literature"

*International scientific conference dedicated to the centenary of Milan Crnković's birth -
Periodization and Genre Approaches to the Research of Children's Literature*

Der kroatische Verband der Kinderbuchforschenden, die Fakultät für Lehrerbildung und die Fakultät für Geisteswissenschaften und Sozialstudien der Universität Rijeka luden vom 7. bis 10. Mai 2025 zu einer internationalen Konferenz mit ca. 50 Teilnehmer*innen in die Hafenstadt ein, um einen perspektivenreichen und umfassenden Blick auf die Kinder- und Jugendliteraturforschung zu werfen, die Vergangenheit nachzuzeichnen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten sichtbar zu machen, auf verschwundene literarische Genres hinzuweisen und sich mit dem kulturellen Gedächtnis zu beschäftigen. Gleichzeitig wurden auch



Tagungstasche der Konferenz

zeitgenössische Umstände der Produktion und der Entwicklung von Kinderliteratur in den Blick genommen und ein Ausblick in die Zukunft versucht. Die nette Atmosphäre, die zahlreichen Pausengespräche und die gemeinsamen Unternehmungen trugen zu neuen Bekanntschaften und Vernetzungen quer durch zahlreiche Länder bei.

Die Veranstaltung war zwar in kroatischer Sprache konzipiert, einige Vortragende trugen jedoch auf Englisch vor. Themen wie Kinderliteraturkritik, Ausflüge in die kroatische, italienische, polnische und ukrainische Kinder- und Jugendliteratur weiteten den Horizont. Es wurden zusätzlich Bearbeitungen für das Kino in den Blick genommen, Kinderlieder betrachtet und Bilder- sowie Wimmelbücher vorgestellt.

Die Keynote von Susanne Blumesberger zum Thema "Innovative elements in Austrian children's and youth literature of the 20th century" stieß auf großes Interesse, denn damit wurde auch die gemeinsame Geschichte von einigen der vorgestellten Länder angesprochen. Es ist geplant, dass die Vorträge publiziert werden, einen ersten Eindruck in den Inhalt vermittelt die [Abstractsammlung](#).

Weitere Informationen sind auf der [Homepage](#) des kroatischen Verbandes der Kinderbuchforschenden zu finden.

Ein Bericht von Susanne Blumesberger

Rückblick auf die Podiumsdiskussion des 2. Österreichischen Bibliothekskongresses

Am 28. März 2025 hat im Rahmen des 2. Österreichischen Bibliothekskongresses eine Podiumsdiskussion zum Thema „*Vielfalt wie im Bilderbuch! Diversität in der Kinderliteratur*“ stattgefunden. Initiiert von Susanne Blumesberger, Irene Prähauser und Andrea Reisner diskutierten Zina Eberlein (Autorin des Kinderbuches „Lines Notizen“), Carla Heher (Literaturvermittlerin, Podcasterin und Mitbegründerin von buuu.ch, einem Blog für diverse Kinderbücher), Karin Hirschberger (Gründerin, Verlegerin und Chefredakteurin des zweisprachigen Bilderbuchmagazins „Papperlapapp“), Valerie Meinitzer (Lektorin, Bibliothekarin, Literaturvermittlerin mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendliteratur) und Susanne Blumesberger über den Themenkomplex diversitätssensible Kinder- und Bilderbücher.

Informationen zum Kongress und das Abstract zur Podiumsdiskussion finden Sie [hier](#).

kjl&m 25.2

Schändet nicht, gottgewollt oder doch ein Unrecht? Armut in der Kinder- und Jugendliteratur

Armut schändet nicht, lautet ein altes Sprichwort, das noch heute geläufig ist und in Deutschland bis weit ins 20. Jahrhundert hinein Verbreitung fand. Und das auch auf Seiten der von Armut Betroffenen selbst, die sich mit diesem Spruch ihre Würde nicht nehmen ließen, sich letztlich aber auch meistens mit der desolaten Situation abfanden. Damit in Zusammenhang steht ein theologisch determiniertes Armutsverständnis, das lange Zeit als gottgewollt angesehen wurde, dem man mit Mitleid und Mildtätigkeit begegnete. Gleichzeitig zeigt die historische Armutsforschung, dass Armut stets mit Angst, Ausgrenzung und Repression verbunden war und man den Betroffenen vielfach Faulheit unterstellte.



Armut und soziale Ausgrenzung sind inzwischen ein multidisziplinäres Forschungsfeld, das längst nicht mehr nur menschliche Grundbedürfnisse wie Nahrung, Kleidung, Wohnraum und Gesundheit in den Blick nimmt, sondern auch Armut hinsichtlich Erziehung, Bildung, Kulturelle Teilhabe und Rechte. Das vorliegende Heft versucht aufzuzeigen, wie das Thema Armut in den vergangenen 250 Jahren in der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) aufgegriffen wurde, ob sich Beschreibungen individueller Lebenslagen und Ursachen von Armut finden, wie die Reaktionen der Gesellschaft aussehen und welche Bewältigungsstrategien Arme und Ausgegrenzte selbst entwickeln. Neben dieser sozialgeschichtlichen Perspektive galt es, das Gattungsspektrum in den Blick zu nehmen.

[Inhalt](#)

Das Heft kann [hier](#) erworben werden.

Julit 1/2025

Bücher aus dem Baltikum. Kleine Literaturen mit großer Wirkung

Seit 50 Jahren ist Julit die Fachzeitschrift des Arbeitskreises für Jugendliteratur. Anlässlich dieses Jubiläums und dank einer Förderung des Deutschen Literaturfonds präsentiert sich Julit in einem neuen Design. Grafisch modernisiert, fundiert und unabhängig beleuchtet Julit aktuelle Schwerpunktthemen der Kinder- und Jugendliteratur, stellt herausragende Bücher und die kreativen Köpfe dahinter vor, geht auf Forschungsfragen ein und blickt auf internationale Entwicklungen. In ihrer Vielstimmigkeit bietet Julit eine wichtige Orientierungshilfe für alle, die professionell in der Lese- und Literaturförderung aktiv sind. Die aktuelle Julit im neuen Layout lädt ein zu einer Entdeckungsreise ins Baltikum, wo kinderliterarisch wahre Aufbruchsstimmung herrscht. Auch hierzulande beeindruckten Titel aus Estland, Lettland und Litauen mit ihrer Bandbreite an Themen, Bildsprachen und Formaten.



Das Heft ist [hier](#) zu erwerben und ist auch als E-Paper verfügbar. Weitere Informationen zur Zeitschrift JuLit finden Sie [hier](#).

ide

Heft 1-2025, 49. Jahrgang

Kinder- und Jugendliteratur zwischen Ästhetik und Pragmatik

Herausgegeben von: Georg Huemer & Hajnalka Nagy

Kinder- und Jugendliteratur steht seit jeher in einem Spannungsverhältnis zwischen didaktisch-pädagogischen Zielen und literarischen Ansprüchen. An ihnen werden gesellschaftliche Dynamiken ebenso erkennbar wie ein ästhetischer Wandel. Dennoch spielen bei der Auswahl geeigneter Werke für den Literaturunterricht Aspekte wie Materialität, Medialität und Literarizität eine untergeordnete Rolle. Oft wird vor allem die gesellschaftliche Relevanz in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt. Dieses Heft widmet sich diesem Spannungsverhältnis zwischen „Ästhetik“ und „Pragmatik“: Die Beiträge stellen den Begriff der „Problem- bzw. Werteorientierung“ insofern in Frage, als kinder- und jugendliterarische Werke gegen den Strich gelesen werden. Solches „Quer-Lesen“ soll Leser*innen erlauben, gewohnte Rezeptionsweisen zu hinterfragen und ein anderes Deuten zu praktizieren.

Das Heft kann [hier](#) erworben werden.

Jörg Meibauer:

The Visual Culture of East German Picturebooks 1945–1990.

Architecture, Traffic, and Design of Childhood

This is the first study to explore picturebooks of the Soviet Occupation Zone and the German Democratic Republic, analyzing them in the context of contemporary history, social and cultural developments and through a precise analysis of selected images and their context. By focusing on areas such as architecture and housing, consumer culture, traffic and transportation, including the iconic role of the Trabant, and the design of childhood, as seen in pioneer uniforms and institutions, the study identifies the unique blend of information about reality and socialist ideology typical of children's visual culture during this period. This specific combination was aimed at shaping children to become socialist personalities. The study thus demonstrates that pictorial representation and its textual integration are crucial for understanding childhood in the immediate post-war period and the German Democratic Republic.

Das Buch kann über den Verlag [De Gruyter Brill](#) erworben werden.

Buchpräsentationen, Ausstellungen, Veranstaltungen, Ausschreibungen

Nominierungsbroschüre zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2025

32 herausragende Titel sind für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2025 nominiert. Dieser Bücherschatz lädt junge Leser*innen dazu ein, neue Perspektiven einzunehmen, sich mit den großen Themen der Welt zu befassen oder einfach ins pure Lesevergnügen abzutauchen. Die Auswahl reicht von Bilderbüchern, über Kinder- und Jugendromane bis zum Sachbuch, sie richtet sich an Leser*innen ab drei Jahren bis hin zu jungen Erwachsenen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die Broschüre.

Kinderbuchkatalog

Bulletin No. 18 – Sommer 2025

Kinderbücher, Bilderbücher, Märchen und Sagen

Der Katalog ist [hier](#) einsehbar.

Das Antiquariat Winfried Geisenheyner gibt halbjährlich einen Katalog für antiquarische Kinder- und Jugendbücher heraus.

Informationen zum Antiquariat und zu älteren Katalogen, die online zugänglich sind, finden Sie [hier](#).

Tagungsankündigungen

#Youth Media Life – Abschlusssymposium

„Interdisciplinary Perspectives on Critical Media Literacy“

Termin: Dienstag, 8. Juli 2025, ab 10:00

Ort: Helene-Richter-Saal, Institut für Anglistik (AAKH Hof 8.3) // Spitalgasse 2-4, A-1090 Wien

Das Abschlusssymposium nimmt sich dem Oberbegriff der kritischen Medienkompetenz an und es wurde ein interessantes Programm zu diesem Thema zusammengestellt – mit Beiträgen auf Deutsch und auf Englisch.

[Programm](#)

Eine [Anmeldung](#) ist bis zum 24. Juni 2025 möglich.

Weitere Informationen zum Symposium finden Sie [hier](#).

„Der Dachs schreibt hier bei Kerzenlicht“

Lesen und Literarisches Lernen mit Erwin Moser

Termin: 7. November 2025, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: PPH Burgenland, Raum N1.2.12 (SR 15), Thomas-Alva-Edison-Straße 1, A-7000 Eisenstadt

Die Veranstaltung widmet sich dem Schriftsteller und Illustrator Erwin Moser (1954-2017), dessen Werke durch ihre fantasievollen Geschichten und die einfühlsame Darstellung von Geborgenheit seit Jahrzehnten Jung und Alt begeistern. Obwohl seine Erzählwelten und Illustrationen selten im Fokus literaturwissenschaftlicher Forschung standen, bieten sie ein enormes Potential für das literarische Lernen. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Vorstellung einer neuen Publikation, die erstmals fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse zu Mosers einzigartigem Werk bündelt. Das in der Reihe FOKUS der STUBE erscheinende Heft rückt gezielt die Potentiale seiner Texte für das literarische Lernen in den Fokus. Es beleuchtet Mosers unverkennbaren Stil, seine Kunst des Erzählens und Illustrierens und zeigt praxisnahe Ansätze auf, wie seine Werke zur Förderung von Lesekompetenz, literarischem Verstehen und kreativen Zugängen im Unterricht genutzt werden können.

[Weiterlesen](#)

37. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung 2025

Spiel und Spielkultur. Konstruktionen und Konstellationen des Spielens in Kinder- und Jugendmedien

Termin: 26. bis 28. Juni 2025

Ort: Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, D-53639 Königswinter

In der Jugendliteratur ist das Spiel seit jeher ein essenzielles Erzählmoment, oft markiert das Spielen einen (letzten) Ort der Kindheit und Raum des Rückzugs vor der Arbeits- und Erwachsenenwelt; ein zentrales Moment des Spiels ist dabei seine spezifische Differenz zu dieser ‚Erwerbswelt‘. Als Ermöglichungsstruktur für Jugendkultur, Eskapismus und Freiheitssuche wird das Spielen zudem spätestens im 21. Jahrhundert auch an die Kultur der Digitalität gekoppelt und um ganz neue Formen des Spielens via Computer, Smartphone und Konsole erweitert sowie in Techtopien innovativ in immersiven virtuellen Erscheinungsformen sichtbar gemacht.

[Weiterlesen](#)

Bestiarien des Imaginären – Tiere und andere Formen nicht humaner Alterität in der spekulativen Literatur

16. Jahrestagung der Gesellschaft für Fantastikforschung

Termin: 28. bis 30. August 2025

Ort: Universität Gießen

Die Tagung setzt sich zum Ziel, nicht allein das weitgefächerte Spektrum fantastischer Tierarten und technomorpher Spezies auszuloten, sondern auch deren unterschiedliche Rollen und Funktionen als eigenständige Akteure neben den menschlichen Protagonist*innen zu analysieren und ihre jeweilige philosophische bzw. ihre ideengeschichtliche Dimension zu erkunden. Dabei geht es meist um nichts weniger als eine menschliche oder anthropologische Selbstverortung, die durch die Ausgestaltung der Mensch-Tier-Beziehung bzw. der Beziehung der menschlichen Figuren zum außermenschlichen Anderen implizit vollzogen wird.

Informationen zur Tagung finden Sie [hier](#).

Understanding the world –

Multiculturality, interculturality and global citizenship in picturebooks

10th European Network of Picturebook Research Conference

Date: 17 – 19 September 2025

Venue: Calouste Gulbenkian Foundation, Avenida de Berna 45A, Lisbon

The often cited and resonating metaphor of books acting as ‘windows, glass sliding doors and mirrors’ by Rudine Sims Bishop is now over 30 years old. It has had a huge impact on the world of children’s literature and what has become known as ‘multicultural literature’, ‘transnational literature’ or ‘global literature’ – that which according to Hadaway and McKenna facilitates ‘reading

across the boundaries of culture, race, ethnicity, language, religion, social and economic status, sexual orientation, and physical and intellectual ability’.

[Continue reading](#)

"Auf den Spuren einer Didaktik des Kinderromans"

Termin: 23. und 24. September 2025

Ort: Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend, IG-Farben-Nebengebäude –
NG 1.741a, Norbert-Wollheim-Platz 1, D-60323 Frankfurt am Main

Der Kinderroman kann sowohl in der Grundschule als auch in der frühen Sekundarstufe I im Kontext von Leseförderung und literarischem Lernen ein relevanter Unterrichtsgegenstand sein. Der Umgang mit dem Kinderroman ist seitens der Fachdidaktik allerdings selten systematisch betrachtet worden.

Weitere Informationen und das Programm zur Tagung finden Sie [hier](#).

Eine Anmeldung zur Tagung ist bis 7. September 2025 möglich.

Tagungsankündigungen International

International Online Conference

"The Multimedia Puppet: Illustrations from the Adventures of Pinocchio"

Time: Saturday, 5 July 2025

Venue: online

The Adventures of Pinocchio is a modern novel precisely because it is multimedia. This fact is already demonstrated by its first volume edition in 1883, where the illustrations by Enrico Mazzanti, Collodi's regular collaborator since the publication of *I racconti delle fate* (1876), interpret and enrich the text. For over 140 years, Collodi's masterpiece has fascinated dozens and dozens of illustrators all over the world, many of whom have offered an original and creative reading.

The symposium *The Multimedia Puppet: Illustrations in The Adventures of Pinocchio* intends to relaunch the reflection on the close link between the writing and the illustrations, through the discussion.

The guest of honour will be Roberto Innocenti (Bagno a Ripoli, 1940), one of the greatest contemporary illustrators, recipient of numerous awards throughout his career, including the prestigious Hans Christian Andersen (2008).

The Conference will be held online.

The link to attend online is as follows: www.youtube.com/live/PgPFi5uWsPU

[Programme](#)

SIKJM Jahrestagung 2025

"Sachen gibts! Sachbücher für Kinder und Jugendliche"

Termin: 17. September 2025

Ort: Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, Zürich

Sachliteratur wird von Rezensierenden oft übersehen oder nur am Rande behandelt: Doch sie spielt in den Lektüren von Kindern und Jugendlichen eine bedeutende Rolle. Neben Büchern zu klassischen Themen wie «Weltall» oder «Dinosaurier» finden sich heute in den Regalen Sachbücher zu fast allen erdenklichen Themen von gesellschaftlichen Phänomenen bis hin zu kuriose Spezialwissen. Sachliteratur holt so im Idealfall auch jene Kinder und Jugendliche als Leser*innen ab, die weniger in Geschichten eintauchen mögen.

[Weiterlesen](#)

Call for Papers

Sammelband: „Geschichten hinter den Geschichten“

(Re-)Lektüren des Werks Renate Welshs

(Einreichfrist: 30. Juni 2025)

2027 feiert die österreichische Schriftstellerin Renate Welsh – deren Vorlass seit Herbst 2024 im Archiv der Zeitgenossen aufbewahrt, bearbeitet und nun auch beforscht wird – ihren 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass soll sich ein Sammelband in der Schriftenreihe des Archivs der wissenschaftlichen (Re-)Lektüre des umfangreichen, aber teils vergessenen oder nur partiell wahrgenommenen Werks der Autorin widmen. Während Renate Welsh seit Jahrzehnten zu den bekanntesten Kinder- und Jugendbuchautorinnen im deutschsprachigen Raum zählt, werden ihre Romane, Erzählungen sowie die zuletzt erschienenen Gedichte für Erwachsene erst in den letzten Jahren verstärkt wahrgenommen. Über Gattungs- und Genre Grenzen hinweg sollen neue thematische wie methodische Zugänge zum Werk Renate Welshs angeregt werden.

[Weiterlesen](#)

Call for Chapters - AI in Contemporary Youth Literature and Film

(Deadline: 30 June 2025)

This edited volume aims to provide a wide geographical overview of the presence, representation, and relevance of AI in contemporary Children's and YA literature and film from a literary-cultural perspective which welcomes interdisciplinary theoretical approaches (including but not limited to fields such as Literary Studies, Cultural Studies, Visual Studies, Film Studies, Gender Studies, Psychology, and Philosophy). Chapters, written in English, will focus on literary-cultural theoretical reflections and/or analyses of case studies drawn from contemporary children's and YA fiction and films. Theoretical considerations and analyses other than/not limited to a Posthumanist perspective are especially welcome.

[Continue reading](#)

L.M. Montgomery and Change

The L.M. Montgomery Institute's 17th Biennial International Conference

(Deadline: 1st August 2025)

The constancy of change pervades Montgomery's life, work, and legacy. From the social, literary, political, and technological changes that took place throughout her lifetime to the ways in which she wrote about her characters coping with personal change, Montgomery engages change in all aspects

of the human experience. Whether considered a positive or negative force, change is vital in both “real” life and in fiction, for without it comes stagnation, boredom, or worse. Change is not an easy force to be reckoned with, and the challenges of change are a common theme in Montgomery’s world.

[Continue reading](#)

Impressum

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Spitalgasse 2, Postfach: Kinder- und Jugendliteratur, A-1090 Wien; E-Mailadresse: oegkjl@univie.ac.at, Homepage: <https://oegkjl.univie.ac.at/>

Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitrittsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „*abmelden*“ [an uns zurück](#).